



Radikal digital

Wie das Netz die Kultur verändert: Wer gewinnt, wer verliert?



Bliesterrassen mit beiden Flussufern

© HDK Dutt und Kist

Neunkirchens Bliesterrassen – eine „erlebte Stadtlandschaft“

Ein Flussufer, gestaltet als Erlebnis- und Erholungsraum für die Bürger, wertet das städtische Umfeld auf, macht einen Wohnstandort attraktiver. Diese Erkenntnis setzt auch die Stadt Neunkirchen mit der „erlebten Stadtlandschaft“ am Fluss um. Nach Jahren der Vorbereitung wurde im Juni mit der Neugestaltung des öffentlichen Raumes am Bliesufer begonnen.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept 2020 zielt mit einer Reihe von Maßnahmen – u.a. Gebäudesanierung, Revitalisierung von Einzelhandelsflächen, Freiflächenordnung – auf qualitativ hochwertiges Wohnen in einer angenehmen Innenstadt. Von zentraler Bedeutung ist das Schlüsselprojekt Bliesterrassen, „erlebte Stadtlandschaften“. Der Fluss und seine Ufer werden zu einem öffentlichen Aufenthaltsraum umgestaltet und durch einen großzügigen Zugang in das städtische Umfeld einbezogen. Die Saarbrücker Landschaftsarchitekten und Stadtplaner HDK Dutt und Kist entwickelten einen Rahmenplan, der eine Fläche von rund 4 ha

umfasst. Dass bereits die Planungsphase für Aufbruchstimmung sorgte, zeugt von der großen Erwartung in der Bürgerschaft an das Projekt.

Den 200 m langen ersten von insgesamt fünf Bauabschnitten am innerstädtischen Nordufer begrenzen die bestehende Geschäftszeile Bliespromenade und Straßenbrücken. Die starre Uferlinie wird aufgebrochen und der Flusslauf nach Süden verschoben. So gewinnt man ausreichenden Platz für Liegewiese und Sitzstufenanlage. Wege, sowohl direkt am Ufer wie auch höher gelegen, queren das Gelände und sind mit Freitreppen an die Bliespromenade angebunden. Weil dieser neue öffentliche Raum im Überschwemmungsgebiet liegt, stellt er besondere Bedingungen: nämlich eine hochwertige und robuste Gestaltung, um auch langfristig ein stimmiges Erscheinungsbild zu behalten. Mauern, Treppen- und Sitzstufen, auch Einfassungen sind Betonfertigteile mit gleichartiger Oberfläche in zurückhaltendem Grau-beige. Lediglich der Kopfbalken

der Spundwände wird in Reminiszenz zur Schwerindustrie mit Cortenstahl verkleidet. Auflagen erhöhen die Bequemlichkeit der Sitzstufen, laden zu längerem Verweilen ein. Ihr Design ist funktional und zeitlos, ist hochwassersicher montiert, leicht zu reinigen und unterhaltungsfreundlich.

In einem gestalteten urbanen Umfeld, zu dem auch Sitznischen und Wasserstege gehören, kann der Wasserlauf der Blies seine sinnlichen wie ästhetischen Reize im Erleben präsentieren. Die ganze Anziehungskraft des Ortes entfaltet sich jedoch erst, wenn auch das gegenüberliegende Ufer naturnah ausgeformt und mit kleinen Inseln im Flussbett ökologisch bereichert wurde. Dies soll im zweiten Bauabschnitt folgen. Mit dem Bliesterrassen-Projekt setzt Neunkirchen auf ein ökologisches Flussraumkonzept, das Gestaltqualität und Nachhaltigkeit auszeichnen. Es fand bereits überregionale Aufmerksamkeit. Eine italienische Fachzeitschrift berichtete mit einem langen Beitrag. ■

Marlen Dittmann